Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 85 (2010)

Heft: 10

Rubrik: Blickpunkt Luftwaffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

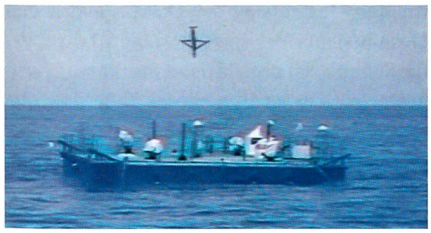
AUSTRALIEN

Die australische Luftwaffe hat eine zweite Lieferung von sechs Flugzeugen des Typs F/A-18F erhalten. Die gelieferten Super Hornets sind mit dem APG-79 AESA-Radar von Raytheon ausgerüstet.

Die australische Luftwaffe verfügt nun über elf Maschinen des Typs F/A-18F; die verbleibenden dreizehn Maschinen sollen 2011 geliefert werden.

NIEDERLANDE

Die niederländische Luftwaffe hat eine unbestimmt Anzahl der GBU-39 «Small Diameter Bomb» bestellt, welche von den kampfwertgesteigerten Flugzeugen des Typs F-16 eingesetzt werden sollen. Bei der GBU-39 handelt es sich um eine präzisionsgelenkte Bombe von 250 Pfund (ca. 113 kg) Gewicht, welche über ausklappbare Tragflächen und eine kombinierten GPS- und



GBU-39 kurz vor dem Einschlag in einem Testziel.

Trägheitsnavigations-Lenkung verfügt. Nach dem Paveway-Kit für die schwereren 500-Pfund-Bomben ist dies die zweite Präzisionsbombe der niederländischen Luftwaffe. Die leichtere Waffe wurde gewählt, um Kollateralschäden zu minimieren und jedem Jet eine höhere Anzahl mitgeführter Bomben zu ermöglichen.

SCHWEIZ

Der Do 228NG (New Generation), welche durch die RUAG überarbeitet wurde, wurde die erweiterte Typzulassung von der EASA (European Aviation Safety Agency) erteilt. 2,5 Jahre nach dem Projektstart ist damit ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht. Zu den Neuerungen der modernisierten Do 228-212 zählen ein hochmodernes Glascockpit basierend auf dem Universal Avionics System EFI890, stärkere Triebwerke vom Typ TPE 331-10, ein neuer und hoch effizienter Composite 5-Blatt-Propeller der Firma MT-Propeller in Straubing sowie ca. 300 weitere Verbesserungen an verschiedenen Flugzeugsystemen. Diese Modifikationen tragen massgeblich dazu bei,

Testflug der Do 228NG.

dass die neue Do 228NG zu einer noch effizienteren und sicheren Flugzeugplattform wird. Das vielseitig einsetzbare Turboprop-Flugzeug eignet sich neben dem Transport von bis zu 19 Passagieren vor allem auch für Special Mission-Einsätze, wie Seeüberwachung, Grenz- und Fischfangkontrolle, Kontrolle der Meeresverschmutzung sowie Umweltforschung.

Aufgrund des rechteckigen Rumpfquerschnitts lassen sich die Sensoren und elektronischen Systeme sowie Arbeitskonsolen auf einfache Weise integrieren.

Je nach Ausrüstung können auch mehrere Aufgaben gleichzeitig erfüllt werden. Die Do 228NG besitzt einen grossen Aktionsradius, kann bis zu 10 Stunden in der Luft bleiben und verfügt über ein breites Geschwindigkeitsspektrum. Damit ist einerseits gewährleistet, dass das Flugzeug sein Einsatzgebiet schnell erreichen kann, andererseits können so Orte und Objekte genau in Augenschein genommen werden.

RUSSLAND

Die russische Luftwaffe hat die Kampfwertsteigerung der Langstreckenabfangjäger MiG-31 auf den BM-Stand abgeschlossen. Die MiG-31 BM verfügt über eine verbesserte Avionik mit digitalen Datalinks, einen neuen Mehrzweckradar, einem modernen Glas-Cockpit mit Farbdisplays, einen leistungsfähigen Rechner sowie die Möglichkeit, neue Luft-Boden- und Luft-Luft-Lenkflugkörper zu tragen.

Kampfwertgesteigerte MiG-31 BM.

SAUDI-ARABIEN

Gerüchten zufolge plant die Saudi-Arabische Luftwaffe, einige grössere Beschaffungen zu tätigen. Das Gesamtpaket wird dabei voraussichtlich einen Umfang von 30 bis 60 Milliarden US-Dollar haben.

Das wichtigste Teilgeschäft ist die Ablösung der Tornado-Kampfflugzeuge durch 84 Jets des Typs F-15 Strike Eagle; möglicherweise werden die aktuell eingesetzten Flugzeuge des Typs F-15 A-d ebenfalls durch F-15 Strike Eagle abgelöst werden.

Saudi Arabische F-15S mit Waffenarsenal.

Daneben sollen 132 Transporthelikopter des Typs UH-60 Black Hawk sowie Kampfhelikopter des Typs AH-64 Apache inklusive Bewaffnung beschafft werden.

USA

Ein Jettrainer des Typs T-45 Goshawk der US Navy hat kürzlich die einmillionste Flugstunde dieses Typs bei den Marinefliegern der USA absolviert. Der zweisitzige

T-45 Goshawk überfliegen den Flugzeugträger USS George H. W. Bush.

und einmotorige Jet wird nun seit mehr wie 18 Jahren für die Ausbildung von Piloten auf den Typen F/A-18 Hornet, F/A-18 E/F Super Hornet, EA-6 Prowler, EA-18 G Growler und AV-8B Harrier eingesetzt. Weiter wird mit der Umrüstung des Goshawk vom analogen auf ein modernes Glas-Cockpit ein weiterer Schritt zum langfristigen Einsatz als Jettrainer bei der US Navy gemacht.

Patrick Nyfeler